



Vierteljahresbericht der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

I. Quartal 2014

Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2. Belegungsbericht	3
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	5
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	6
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg	6
3. Personalbericht	7
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	7
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	8
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	8
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	9
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	9
4. Erfolgsbericht	10
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	10
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	11
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	12
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	13
5. Finanzbericht	18
6. Investitionsbericht	19
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	19
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	20
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	21
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	22
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz	23

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis Juni 2014 sowie über die Liquiditätsslage. Dem Quartalsbericht liegt der Wirtschaftsplan 2014 zugrunde. Dieser wurde am 24. Februar 2014 im Kreistag zum Beschluss vorgelegt und beschlossen. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium erfolgte mit Schreiben vom 25. Juni 2014.

Die am Standort Groß-Umstadt aufgrund Fertigstellung des Umbaus zur Erneuerung und Erweiterung der Geriatrie freigewordene Bettenkapazität auf Station 9 wird vorerst nicht genutzt. Somit können die prognostizierten Erlöse aus dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2014 nicht erreicht werden. Das Erlöswachstum der Kreiskliniken liegt dennoch zweistellig und damit deutlich über dem Branchenschnitt.

Die Entgeltverhandlungen für das Jahr 2014 wurden mit den Kostenträgern für den somatischen Bereich sowie für die Psychiatrie aufgenommen. Die Entgeltverhandlungen für die Somatik wurden von Seiten der Kostenträger als gescheitert erklärt und die Schiedsstelle wird angerufen. Für die Psychiatrie konnte eine Budgetvereinbarung getroffen werden, die voraussichtlich bis zum Ende des Jahres genehmigt wird.

Der wesentliche Punkt des Scheiterns ist der Schiedsstellenspruch zum Ausnahmetatbestand zusätzliche Kapazitäten im Rahmen der Krankenhausplanung für das Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin für das Jahr 2013. Dieser Schiedsstellenspruch, welcher seitens der Kostenträger nicht akzeptiert wird, entfaltet auch Auswirkungen auf das Jahr 2014. Die Kostenträger haben angekündigt, gegen die Festsetzung der Schiedsstelle vor dem Verwaltungsgericht Klage zu erheben. Aufgrund der ungeklärten Rechtslage sind die Erfolgsaussichten einer Klage der Krankenkassen offen. Unser Rechtsbeistand geht von einer Wahrscheinlichkeit von 50 % aus. Eine exakte Bezifferung ist allerdings nicht möglich.

Die Erlöse aus ambulanten Operationen bleiben konstant.

Planungsbasis für den Wirtschaftsplan 2014 war unter anderem, dass die Station 9 zum Jahresbeginn 2014 in Betrieb geht. Entsprechend erfolgten die Erlös- und Kostenansätze im Wirtschaftsplan. Aufgrund der Ungewissheit in der Marktlage hat man seitens der Betriebsleitung schlussendlich zunächst Abstand davon genommen. Ausschlaggebend war auch, dass im Jahr 2013 im Bereich der Inneren Medizin ein gedämpftes Fallzahlwachstum eingetreten war. Die tatsächlichen Erlöse und die Kosten für Materialaufwand, hochgerechnet auf das Jahr, liegen daher unterhalb des Planansatzes.

Die Laufzeit der Gebäudeabschreibung für die Kreisklinik wurde aufgrund der hohen Baumaßnahmen und des hieraus resultierenden Substanzgewinns sowie der längeren Nutzungsdauer zeitlich gestreckt. Die jährliche Abschreibung sinkt hierdurch im Vergleich zum Planansatz im Wirtschaftsplan. Die Umsetzung erfolgte bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2013.

Insgesamt wird sich das Betriebsergebnis auf dem Niveau des Wirtschaftsplanes 2014 bewegen. Im Businessplan zur Wirtschaftlichkeitsoptimierung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für die Jahre 2014 bis 2016 wurden feste Ziele definiert, die in den nächsten drei Jahren erreicht werden sollen.

Die oben genannten Veränderungen werden in einem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 berücksichtigt.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Fälle tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz WP 2014	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Psychiatrie	1.100	274	1.116	1.274	+ 174	15,82%
Psychiatrie Tagesklinik	153	40	171	177	+ 24	15,69%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz WP 2014	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	78	11	16	31	- 47	-60,26%

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz WP 2014	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	2.281	623	609	2.623	+ 342	14,99%
Innere Medizin II	3.211	757	719	2.799	- 412	-12,83%
Geriatric stationär	815	188	153	802	- 13	-1,60%
Intensiv	286	76	70	282	- 4	-1,40%
Allgemeinchirurgie	1.238	359	319	1.355	+ 117	9,45%
Plastische Chirurgie	240	8	75	139	- 101	-42,08%
Unfallchirurgie - Trauma	958	271	248	1.104	+ 146	15,24%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	227	65	66	257	+ 30	13,22%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.493	354	325	1.576	+ 83	5,56%
Neugeborene	389	63	81	353	- 36	-9,25%
HNO	109	29	27	122	+ 13	11,93%
Kreisklinik Groß-Umstadt	11.247	2.793	2.692	11.412	+ 165	1,47%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.948	284	202	948	- 1.000	-51,33%
ANOA - Multimodal	0	81	21	379	+ 379	
Intensiv Jugenheim (Weaning)	159	31	1	116	- 43	-27,04%
Kreisklinik Jugenheim	2.107	396	224	1.443	- 664	-31,51%
Kreiskliniken gesamt	13.354	3.189	2.916	12.855	-499	-3,74%

Die Fallzahlen in der Kurzzeit Chirurgie (Integrierte Versorgung) sind aufgrund der einseitigen Kündigung des Vertrages durch die AOK sowie IKK rückläufig.

Bei der Orthopädie am Standort Jugenheim war im Planansatz für das Jahr 2014 nicht zwischen Unfallchirurgie und ANOA differenziert worden. Im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 werden diese Fachbereiche getrennt von einander dargestellt.

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz WP 2014	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	0,800	0,665	0,809	0,658	-0,142	-17,75%
Innere Medizin II	0,900	0,885	0,922	0,873	-0,027	-3,00%
Geriatric stationär	2,700	2,437	2,689	2,569	- 0,131	-4,85%
Intensiv	2,800	1,734	2,941	1,334	- 1,466	-52,36%
Allgemeinchirurgie	1,050	1,331	0,997	1,094	+ 0,044	4,19%
Plastische Chirurgie	1,250	0,359	1,268	1,586	+ 0,336	26,88%
Unfallchirurgie - Trauma	1,200	1,053	1,031	0,986	- 0,214	-17,83%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,540	1,442	1,421	1,515	- 0,025	-1,62%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,670	0,674	0,637	0,654	- 0,016	-2,39%
Neugeborene	0,257	0,250	0,250	0,240	- 0,017	-6,61%
HNO	0,460	0,481	0,543	0,560	+ 0,100	21,74%
Kreisklinik Groß-Umstadt	1,064	1,005	0,933	0,979	- 0,085	-7,99%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,540	1,817	1,830	1,823	+ 0,283	18,38%
ANOA - Multimodal		0,739	1,545	0,688	+ 0,688	
Intensiv Jugenheim (Weaning)	14,500	19,639	17,583	16,169	+ 1,669	11,51%
Kreisklinik Jugenheim	2,518	2,383	1,778	2,686	+ 0,168	6,67%
Kreiskliniken gesamt	1,293	1,166	0,995	1,214	- 0,079	-6,11%

2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz WP 2014	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	700	196	182	776	+ 76	10,86%
Innere Medizin II	120	38	46	158	+ 38	31,67%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	110	45	23	174	+ 64	58,18%
Plastische Chirurgie	30		5		- 30	
Unfallchirurgie - Trauma	390	115	70	444	+ 54	13,85%
Unfallchirurgie - Neuro-CH						
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	350	101	57	414	+ 64	18,29%
Neugeborene						
HNO						
Kreisklinik Groß-Umstadt	1.700	495	383	1.966	+ 266	15,65%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	223	45	24	186	- 37	-16,59%
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
Kreisklinik Jugenheim	223	45	24	186	-37	-16,59%
Kreiskliniken gesamt	1.923	540	407	2.152	229	11,91%

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.		Ansatz Wirtschaftsplan 2014			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget	VK	€/VK	Aufwand	VK	€/VK	Aufwand
60 - 62	Ärztlicher Dienst	17,4	192.272	3.345.525	17,4	59.490	776.345	16,3	196.478	3.202.584
60 - 62	Pflegedienst	86,3	56.162	4.846.756	82,8	17.847	1.108.307	84,4	58.030	4.897.751
60 - 62	Med Techn Dienst	23,5	56.874	1.336.531	23,9	17.901	320.882	24,3	56.335	1.368.939
60 - 62	Funktionsdienst	25,5	59.918	1.527.919	25,0	17.717	332.196	25,0	59.875	1.496.884
60 - 62	Klin Hauspersonal				-			-		
60 - 62	WI Vers Dienst	14,5	41.391	600.168	13,7	13.802	141.817	14,0	44.061	616.847
60 - 62	Techn Dienst	2,3	60.479	139.102	2,5	20.298	38.058	2,3	60.737	139.694
60 - 62	Verwaltung	14,4	78.177	1.125.750	14,2	29.317	312.224	14,9	85.074	1.267.597
60 - 62	Sonderdienst	1,0	70.465	70.465	1,0	18.848	14.136	1,0	61.509	61.509
60 - 62	Sonstiges Personal							-		
	Personal Gesamt	184,9	70.266	12.992.216	180,5	22.485	3.043.965	182,2	71.634	13.051.805

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		Ansatz Wirtschaftsplan 2014			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget	VK	€/VK	Aufwand	VK	€/VK	Aufwand
60 - 62	Ärztlicher Dienst	13,4	187.105	2.507.206	13,4	171.599	574.858	12,7	169.483	2.152.440
60 - 62	Pflegedienst	73,3	57.545	4.218.081	70,8	54.018	956.111	71,9	59.120	4.250.712
60 - 62	Med Techn Dienst	16,9	60.708	1.025.961	18,2	53.171	241.927	18,2	57.499	1.046.481
60 - 62	Funktionsdienst	24,0	61.179	1.468.296	24,8	53.348	330.759	24,2	60.422	1.462.218
60 - 62	Klin Hauspersonal			-		-	-			
60 - 62	WI Vers Dienst	12,0	41.909	502.906	11,0	41.575	114.330	11,5	44.781	514.985
60 - 62	Techn Dienst	2,0	61.645	123.290	2,0	58.800	29.400	2,0	63.470	126.940
60 - 62	Verwaltung	11,1	98.090	1.088.798	13,4	86.839	290.912	12,8	96.074	1.229.745
60 - 62	Sonderdienst	1,0	70.465	70.465	1,0	56.544	14.136	1,0	61.509	61.509
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	153,7	71.601	11.005.003	154,6	66.040	2.552.433	154,3	70.285	10.845.030

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		Ansatz Wirtschaftsplan 2014			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget	VK	€/VK	Aufwand	VK	€/VK	Aufwand
60 - 62	Ärztlicher Dienst	4,0	209.580	838.319	4,0	201.487	201.487	3,6	291.707	1.050.144
60 - 62	Pflegedienst	13,0	48.360	628.675	12,0	50.732	152.196	12,5	51.763	647.039
60 - 62	Med Techn Dienst	6,6	47.056	310.570	5,7	55.407	78.955	6,1	52.862	322.458
60 - 62	Funktionsdienst	1,5	39.749	59.623	0,2	28.740	1.437	0,8	43.333	34.666
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	2,5	38.905	97.262	2,7	40.721	27.487	2,5	40.745	101.862
60 - 62	Techn Dienst	0,3	52.707	15.812	0,5	69.264	8.658	0,3	42.513	12.754
60 - 62	Verwaltung	3,3	11.198	36.952	0,8	106.560	21.312	2,1	18.025	37.852
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	31,2	63.693	1.987.213	25,9	75.912	491.532	27,9	79.096	2.206.775

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Ansatz Wirtschaftsplan 2014			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget	VK	€/VK	Aufwand	VK	€/VK	Aufwand
60 - 62	Ärztlicher Dienst	105,3	110.379	11.622.900	101,7	113.082	2.875.117	103,0	114.920	11.836.758
60 - 62	Pflegedienst	206,0	47.409	9.766.200	191,4	45.378	2.171.317	197,8	46.975	9.291.738
60 - 62	Med Techn Dienst	89,5	48.234	4.316.900	85,4	47.831	1.021.192	88,6	49.596	4.394.196
60 - 62	Funktionsdienst	38,8	49.406	1.916.961	38,6	44.717	431.517	38,2	46.838	1.789.203
60 - 62	Sonderdienst	2,0	52.003	104.006	1,0	50.392	12.598	1,0	52.010	52.010
60 - 62	Schüler	52,0	14.086	732.472	53,9	14.407	194.140	51,0	14.408	734.829
	Personal Gesamt	493,6	57.657	28.459.439	472,0	56.830	6.705.881	479,6	58.588	28.098.733

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Ansatz Wirtschaftsplan 2014			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget	VK	€/VK	Aufwand	VK	€/VK	Aufwand
60 - 62	WI Vers Dienst	90,7	28.719	2.604.824	80,5	26.531	533.946	85,5	27.787	2.375.814
60 - 62	Techn Dienst	12,0	36.074	432.892	8,3	42.075	87.306	10,5	39.834	418.262
60 - 62	Verwaltung	33,0	42.876	1.414.920	28,7	46.268	331.970	31,2	49.259	1.536.883
	Personal Gesamt	135,7	32.812	4.452.636	117,5	32.450	953.222	127,2	34.048	4.330.959

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan							
Zeitraum:		1	bis	3	2014		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2014	IST 01.01. - 31.03.2014	IST 01.01. - 31.03.2013	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	62.185.043 €	10.026.175 €	11.702.984 €	58.570.503 €	- 3.614.540 €	-5,81%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	550.000 €	131.240 €	63.522 €	576.564 €	26.564 €	4,83%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.432.200 €	123.862 €	122.183 €	1.432.200 €	- €	0,00%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	960.000 €	3.074 €	3.252 €	960.000 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	20.000 €	4.191 €	7.164 €	24.990 €	4.990 €	24,95%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	3.177.987 €	707.389 €	265.610 €	3.214.801 €	36.814 €	1,16%
Summe		68.325.230 €	10.995.931 €	12.164.715 €	64.779.058 €	- 3.546.172 €	-5,19%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	10.367.180 €	2.468.987 €	2.412.351 €	10.318.391 €	- 48.789 €	-0,47%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.669.036 €	632.913 €	646.918 €	2.791.347 €	122.311 €	4,58%
Summe		13.036.216 €	3.101.900 €	3.059.269 €	13.109.738 €	73.522 €	0,56%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	11.692.127 €	2.532.975 €	2.229.116 €	9.654.358 €	- 2.037.769 €	-17,43%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.829.719 €	9.274.190 €	8.033.131 €	39.046.703 €	216.984 €	0,56%
Summe		50.521.846 €	11.807.165 €	10.262.247 €	48.701.061 €	- 1.820.785 €	-3,60%
Zwischenergebnis		4.767.168 €	3.913.134 €	1.156.801 €	2.968.259 €	- 1.798.909 €	-37,74%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.032.064 €	- €	- €	1.132.064 €	100.000 €	9,69%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	60.064 €	- €	- €	60.064 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.039.572 €	- €	- €	2.834.715 €	- 204.857 €	-6,74%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	- €	- €	35.817 €	- €	0,00%
Summe		4.167.517 €	- €	- €	4.062.660 €	- 104.857 €	-2,52%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	850.000 €	- €	- €	950.000 €	100.000 €	11,76%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	160.472 €	41.053 €	37.098 €	169.370 €	8.898 €	5,54%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.874.431 €	- €	- €	4.512.202 €	- 2.362.229 €	-34,36%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.795.673 €	2.018.739 €	1.931.234 €	6.120.051 €	324.378 €	5,60%
Summe		13.680.576 €	2.059.792 €	1.968.332 €	11.751.623 €	- 1.928.953 €	-14,10%
Zwischenergebnis		- 4.745.891 €	- 5.972.926 €	- 3.125.133 €	- 4.720.704 €	25.187 €	-0,53%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.012 €	1.523 €	2.803 €	29.734 €	- 24.278 €	-44,95%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	985.074 €	57.922 €	17.978 €	985.074 €	- €	0,00%
Summe		931.062 €	56.399 €	15.175 €	955.340 €	24.278 €	2,61%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 5.676.953 €	- 6.029.325 €	- 3.140.308 €	- 5.676.044 €	909 €	-0,02%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	48 €	- €	- €	
22.	Steuern	14.700 €	2.546 €	475 €	14.700 €	- €	0,00%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 5.691.653 €	- 6.031.871 €	- 3.140.831 €	- 5.690.744 €	909 €	-0,02%

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Standort Groß-Umstadt Erfolgsplan							
--------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Zeitraum:	1	bis	3	2014
-----------	---	-----	---	------

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2014	IST 01.01. - 31.03.2014	IST 01.01. - 31.03.2013	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
						absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	45.566.600 €	7.820.519 €	10.637.046 €	44.796.232 €	- 770.368 €	-1,69%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	300.000 €	59.555 €	52.679 €	234.779 €	- 65.221 €	-21,74%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.300.000 €	116.098 €	110.184 €	1.300.000 €	- €	0,00%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	700.000 €	3.074 €	3.252 €	700.000 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	20.000 €	4.191 €	7.164 €	24.990 €	4.990 €	24,95%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	2.891.041 €	530.494 €	178.852 €	2.751.708 €	- 139.333 €	-4,82%
Summe		50.777.641 €	8.533.931 €	10.989.177,00 €	49.807.709 €	- 969.932 €	-1,91%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	8.719.533 €	2.082.209 €	1.970.714 €	8.504.562 €	- 214.971 €	-2,47%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.320.002 €	528.158 €	537.784 €	2.398.402 €	78.400 €	3,38%
Summe		11.039.535 €	2.610.367 €	2.508.498,00 €	10.902.964 €	- 136.571 €	-1,24%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	7.888.184 €	1.581.552 €	1.521.308 €	6.386.474 €	- 1.501.710 €	-19,04%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.016.522 €	6.786.052 €	6.437.787 €	28.634.431 €	- 382.091 €	-1,32%
Summe		36.904.706 €	8.367.604 €	7.959.095,00 €	35.020.905 €	- 1.883.801 €	-5,10%
Zwischenergebnis		2.833.400 €	- 2.444.040 €	521.584,00 €	3.883.840 €	1.050.440 €	37,07%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	882.064 €	- €	- €	932.064 €	50.000 €	5,67%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	56.137 €	- €	- €	56.137 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.557.617 €	- €	- €	2.345.018 €	- 212.599 €	-8,31%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	- €	- €	35.817 €	- €	0,00%
Summe		3.531.635 €	- €	- €	3.369.036 €	- 162.599 €	-4,60%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	780.000 €	- €	- €	880.000 €	100.000 €	12,82%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	79.011 €	20.851 €	17.378 €	88.561 €	9.550 €	12,09%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.214.198 €	- €	- €	3.456.039 €	- 1.758.159 €	-33,72%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.566.640 €	1.566.992 €	1.552.723 €	4.792.130 €	225.490 €	4,94%
Summe		10.639.849 €	1.587.843 €	1.570.101,00 €	9.216.730 €	- 1.423.119 €	-13,38%
Zwischenergebnis		- 4.274.814 €	- 4.031.883 €	- 1.048.517,00 €	- 1.963.854 €	2.310.960 €	-54,06%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.012 €	1.523 €	2.803 €	29.734 €	- 24.278 €	-44,95%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592.192 €	19.202 €	10.252 €	592.192 €	- €	0,00%
Summe		538.180 €	17.679 €	7.449,00 €	562.458 €	24.278 €	4,51%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 4.812.994 €	- 4.049.562 €	- 1.055.966,00 €	- 2.526.312 €	2.286.682 €	-47,51%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	14.500 €	2.502 €	390 €	14.500 €	- €	0,00%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 4.827.494 €	- 4.052.064 €	- 1.056.356,00 €	- 2.540.812 €	2.286.682 €	-47,37%

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Standort Jugenheim Erfolgsplan							
-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Zeitraum:	1	bis	3	2014
-----------	---	-----	---	------

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2014	IST 01.01. - 31.03.2014	IST 01.01. - 31.03.2013	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
						absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	16.618.443 €	2.205.656 €	1.065.938 €	13.774.271 €	- 2.844.172 €	-17,11%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	250.000 €	71.685 €	10.843 €	341.785 €	91.785 €	36,71%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	132.200 €	7.764 €	11.999 €	132.200 €	- €	0,00%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	260.000 €	- €	- €	260.000 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	286.946 €	176.895 €	86.758 €	463.093 €	176.147 €	61,39%
Summe		17.547.589 €	2.462.000 €	1.175.538 €	14.971.349 €	- 2.576.240 €	-14,68%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	1.647.647 €	386.778 €	441.637 €	1.813.829 €	166.182 €	10,09%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	349.033 €	104.755 €	109.134 €	392.945 €	43.912 €	12,58%
Summe		1.996.680 €	491.533 €	550.771 €	2.206.774 €	210.094 €	10,52%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.803.943 €	951.423 €	707.808 €	3.267.884 €	- 536.059 €	-14,09%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.813.197 €	2.488.138 €	1.595.344 €	10.412.272 €	599.075 €	6,10%
Summe		13.617.140 €	3.439.561 €	2.303.152 €	13.680.156 €	63.016 €	0,46%
Zwischenergebnis		1.933.769 €	- 1.469.094 €	- 1.678.385 €	- 915.581 €	- 2.849.350 €	-147,35%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	- €	- €	200.000 €	50.000 €	33,33%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.927 €	- €	- €	3.927 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	481.955 €	- €	- €	489.697 €	7.742 €	1,61%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		635.882 €	- €	- €	693.624 €	57.742 €	9,08%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	70.000 €	- €	- €	70.000 €	- €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	81.461 €	20.202 €	19.720 €	80.809 €	- 652 €	-0,80%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.660.233 €	- €	- €	1.056.163 €	- 604.070 €	-36,38%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.229.033 €	451.747 €	378.511 €	1.327.921 €	98.888 €	8,05%
Summe		3.040.727 €	471.949 €	398.231 €	2.534.893 €	- 505.834 €	-16,64%
Zwischenergebnis		- 471.076 €	- 1.941.043 €	- 2.076.616 €	- 2.756.850 €	- 2.285.774 €	485,22%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	392.882 €	38.720 €	7.726 €	392.882 €	- €	0,00%
Summe		392.882 €	38.720 €	7.726 €	392.882 €	- €	0,00%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 863.958 €	- 1.979.763 €	- 2.084.342 €	- 3.149.732 €	- 2.285.774 €	264,57%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	48 €	- €	- €	
22.	Steuern	200 €	44 €	85 €	200 €	- €	0,00%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 864.158 €	- 1.979.807 €	- 2.084.475 €	- 3.149.932 €	- 2.285.774 €	264,51%

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2014	01.01. - 31.03.2014	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Erlöse aus Krankenhausleistungen					
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	6.690.000 €	1.169.687 €	7.090.000 €	400.000 €	5,98%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	400.000 €	69.098 €	221.110 €	- 178.890 €	-44,72%
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	405.200 €	91.861 €	372.816 €	- 32.384 €	-7,99%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	870.000 €	156.798 €	910.000 €	40.000 €	4,60%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 972.682 €	- 1.009.873 €	- 1.632.709 €	- 660.027 €	67,86%
	Zuschläge nach dem GMG	- €	90.389 €	373.990 €	373.990 €	
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	52.942.460 €	9.181.196 €	49.546.578 €	- 3.395.882 €	-6,41%
	Erlöse aus anderen Entgelten	1.850.065 €	277.021 €	1.688.718 €	- 161.347 €	-8,72%
Summe		62.185.043 €	10.026.177 €	58.570.503 €	- 3.614.540 €	-5,81%

Die Erlöse der Psychiatrie sind auf Basis der Budgeteinigung 2013 angesetzt. Aufgrund der Kündigung des Vertrages zur integrierten Versorgung durch die AOK und IKK werden die Planerlöse im Bereich Fallpauschalen und Sonderentgelte nicht erreicht. Die Mehrleistungsabschläge im Bereich Erlöse Ausgleichsbeträge steigen trotz sinkender Umsätze. Dies ist auf eine geänderte gesetzliche Vorlage zurück zu führen, nach der der Mehrleistungsabschlag aus dem Jahr 2013 auch im Jahr 2014 zzgl. der Steigerungen im Jahr 2014 zu entrichten ist. Diese Gesetzesentscheidung war bei Erstellung des Wirtschaftsplanes 2014 im September 2013 nicht bekannt. Die Station 9 wird erst im Jahr 2015 in Betrieb genommen. Somit sinken die prognostizierten Erlöse aus DRG-Fallpauschalen entsprechend.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Die Erlöse aus Wahlleistungen bewegen sich im Bereich des Planansatzes.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen sind mit dem Planwert angesetzt.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Erlöse aus Nutzungsentgelten sind mit dem Planwert angesetzt.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Da bereits zum Jahresende 2013 alle Stationen in Betrieb gegangen sind, wird voraussichtlich die Veränderung der unfertigen Leistungen (Überlieger) zum Jahresende 2014 gering ausfallen. Aus diesem Grund erfolgt keine Veränderung des Planansatzes.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge wurden anhand der gebuchten IST-Werte linear hochgerechnet.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr. 7.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz WP 2014	IST 01.01. - 31.03.2014	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	640.326 €	156.460 €	657.222 €	16.896 €	2,64%
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	678 €	943 €	943 €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	115.000 €	8.394 €	81.109 €	- 33.891 €	-29,47%
	Sonstige Erstattungen	2.422.661 €	493.772 €	2.575.530 €	152.869 €	6,31%
	Periodenfremde Erträge	- €	48.086 €	- 100.003 €	- 100.003 €	
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
Summe		3.177.987 €	707.390 €	3.214.801 €	36.814 €	1,16%

Die Steigerung im Bereich Miet- & Pachtverträge ist auf Mehrerlöse im Bereich Parkhaus Groß-Umstadt zurück zu führen. Das Krankenhaus erhält aufgrund des Rückkaufs des Parkdecks eine Überschussbeteiligung.

Durch eine niedrige Liquidität fallen die Erträge aus gezogenen Skonti niedriger aus als im Planansatz.

Im Bereich sonstige Erstattungen führt die Abrechnung von Behandlungen ausländischer Patienten am Standort Jugenheim zu höheren Einnahmen.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz WP 2014	IST 01.01. - 31.03.2014	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	ÄRZTLICHER DIENST	3.345.525 €	776.345 €	3.202.584 €	- 142.941 €	-4,27%
	PFLEGEDIENS	4.846.756 €	1.108.307 €	4.897.751 €	50.995 €	1,05%
	MED TECH D	1.336.531 €	320.882 €	1.368.940 €	32.409 €	2,42%
	FUNKTIONSD	1.527.919 €	332.196 €	1.496.883 €	- 31.036 €	-2,03%
	KLIN H PERS	- €	- €	- €	- €	
	WIRTSCHAFTS u. VERSORGUNGSDIENST	600.168 €	141.817 €	616.847 €	16.679 €	2,78%
	TECH DIENST	139.102 €	38.058 €	139.694 €	592 €	0,43%
	VERWALTDIE	1.125.750 €	312.224 €	1.267.597 €	141.847 €	12,60%
	SONDERDIENST	70.465 €	14.136 €	61.509 €	- 8.956 €	-12,71%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	N ZUORDB PERSKO	- €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	
	BEITRAG für UNFALLKASSE	44.000 €	45.934 €	45.933 €	1.933 €	4,39%
	N AUFT PERSONALKOSTEN	- €	- €	- €	- €	
Summe		13.036.216 €	3.101.899 €	13.109.738 €	73.522 €	0,56%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die eigenen Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die Steigerung im Bereich des Verwaltungsdienstes ist auf die Höhe der Umlagen für die Versorgungskasse zurückzuführen.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2014	01.01. - 31.03.2014	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Lebensmittel	10.000 €	2.890 €	6.739 €	- 3.261 €	-32,61%
	Medizinischer Bedarf	9.628.562 €	2.002.996 €	7.742.622 €	- 1.885.940 €	-19,59%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.794.000 €	459.575 €	1.654.659 €	- 139.341 €	-7,77%
	Wirtschaftsbedarf	259.565 €	67.515 €	250.338 €	- 9.227 €	-3,55%
Summe		11.692.127 €	2.532.976 €	9.654.358 €	- 2.037.769 €	-17,43%

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Die Kosten im Bereich medizinischer Bedarf sind im Vergleich zum Planansatz rückläufig, da die Inbetriebnahme der Station 9 nicht umgesetzt wurde und bereits im laufenden Jahr die Preise von Implantaten neu verhandelt wurden.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2014	01.01. - 31.03.2014	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	1.770.000 €	431.553 €	1.741.235 €	- 28.765 €	-1,63%
	Untersuchungen in Fremden Instituten/Konsiliare	1.036.000 €	255.541 €	1.207.674 €	171.674 €	16,57%
	Honorare für nicht im Krankenhaus angestelltes Personal	32.510.688 €	7.696.964 €	32.611.563 €	100.875 €	0,31%
	Sonstige bezogene Leistungen	3.513.031 €	890.133 €	3.486.231 €	- 26.800 €	-0,76%
Summe		38.829.719 €	9.274.191 €	39.046.703 €	216.984 €	0,56%

Unter der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen werden zum einen die gezahlten Entgelte an die Kreiskliniken GmbH für deren Personaleinsatz ausgewiesen. Zum anderen alle bezogenen Leistungen von Dritten. Hierunter fallen insbesondere Honorarkräfte, Labormanagement, Röntgen und CT sowie externer Schreibdienst.

In einigen Fachbereichen, insbesondere der Geriatrie sowie der Abteilung für akute und postakute Intensivmedizin, müssen aufgrund fehlender Fachkräfte die Dienste durch Leiharbeitnehmer abgedeckt werden, da nicht alle offenen Stellen besetzt sind. Nach Einstellung von entsprechendem Fachpersonal in der Kreiskliniken GmbH reduzieren sich die Kosten entsprechend.

Aus diesem Grund fällt der Betrag in den Honoraren für nicht im Krankenhaus angestelltes Personal in der Hochrechnung, trotz Nichtinbetriebnahme der Station 9, leicht höher aus als der Planansatz.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Erträge aus Investitionszuschüssen und aus der Auflösung von Sonderposten enthalten, die auf der Aufwandsseite durch die Zuführung zu Sonderposten und durch die Abschreibungen auf geförderte Investitionen neutralisiert werden (vgl. Kontengruppen 75-77).

Die Kalkulation der Auflösung Sonderposten erfolgte anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten.

Die Kalkulation der Abschreibung erfolgte anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr. Aufgrund des Substanzgewinns durch die erfolgten Baumaßnahmen ist die Gebäude-Afa am Standort Groß-Umstadt zeitlich gestreckt worden. Hierdurch ist der Hochrechnungswert geringer als der Planansatz.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr. 17.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz WP 2014	IST 01.01. - 31.03.2014	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	1.619.363 €	362.497 €	1.573.403 €	- 45.960 €	-2,84%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	2.056.600 €	555.546 €	2.093.721 €	37.121 €	1,80%
	Abgaben und Gebühren	681.000 €	616.863 €	643.609 €	- 37.391 €	-5,49%
	Mieten und Pachten	167.400 €	61.182 €	244.729 €	77.329 €	46,19%
	übrige betriebliche Aufwendungen	279.500 €	77.793 €	295.595 €	16.095 €	5,76%
	Kooperation Krankenpflegeschule	981.810 €	289.140 €	1.114.829 €	133.019 €	13,55%
	Periodenfremde Aufwendungen	10.000 €	55.717 €	154.165 €	144.165 €	1441,65%
Summe		5.795.673 €	2.018.738 €	6.120.051 €	324.378 €	5,60%

Die Aufwendungen für Instandhaltung, Instandsetzung und Wartung wurden linear hochgerechnet und liegen so über dem Planansatz.

Mit der Betreiberfirma Vollack konnte bisher noch kein neuer Vertrag für die Parkraumbewirtschaftung geschlossen werden. Die Aufwendungen sinken aus diesem Grund nicht wie ursprünglich angenommen. Im Gegenzug steigen allerdings die Erlöse in diesem Bereich.

Die höheren Kosten im Bereich Krankenpflegeschule resultieren durch eine höhere Anzahl an Krankenpflegeschülern.

Bei den Periodenfremden Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die Niederschlagung von Forderungen (50 Tsd. EUR), einer Steuernachzahlung aus dem Wirtschaftsjahr 2012 (12 Tsd. EUR) sowie diverser Leistungen, die uns nach Buchungsschluss für den Jahresabschluss zum 31.12.2013 in Rechnung gestellt wurden.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird ab dem Jahr 2014 mit 2,25% marktüblich verzinst. Im Planansatz wurde noch von einer Verzinsung in Höhe von 4% ausgegangen.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich im Rahmen des Planwerts.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Die außerordentlichen Aufwendungen sowie die Aufwendungen für Steuern bewegen sich im Rahmen des Planwerts.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

		Stand 31.03.14 €
Liquidität		
	Kassenbestand	15.662
	Kontokorrent	-22.176.143
	Summe (Liquidität I)	-22.160.481
	Forderungen aus stationären und ambulanten Abrechnungen	9.650.380
	Summe (Liquidität II)	-12.510.101
Langfristige Verbindlichkeiten		
	Sparkasse DIEBURG 4 Darlehen	2.548.986
	Sparkasse DARMSTADT 5 Darlehen	5.517.520
	HELABA 4 Darlehen	3.441.617
	DG-HYP 3 Darlehen	1.985.653
	Commerzbank 1 Darlehen	314.913
	KFW-Bank 5 Darlehen	10.820.433
	WI-Bank 3 Darlehen	2.918.425
	Summe Langfr. Verbindl.	27.547.547
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.390.313
	Summe Kurzfr. Verbindl.	3.390.313

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz laufendes Jahr	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	850.000		850.000		850.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	2.233.989		2.233.989		2.233.989			
Darlehensaufnahme	5.360.000		5.360.000		5.360.000			
Summe Einnahmen	8.457.743		8.457.743		8.457.743			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	2.147.743		2.147.743	251.954	1.895.789	2.147.743	2.147.743	251.954
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	850.000	224.757	1.074.757	318.980	755.777	1.074.757	1.074.757	318.980
Umbau/Modernisierung Station 6		321.759	321.759		321.759	350.000	350.000	28.241
Umbau Sanierung Station 9		333.225	333.225		333.225	350.000	350.000	16.775
Errichtung 3. OP JU / Erw. Chirurg. Spektrum	2.545.000		2.545.000	3.196	2.541.804	2.545.000	2.545.000	3.196
Umbau/Erweiterung Orthopädie		517.787	517.787	26.435	491.352	2.955.000	2.955.000	2.463.648
Umbau Jugendheim Küche/OP/etc.		1.500.000	1.500.000	254.869	1.245.131	1.500.000	1.500.000	254.869
Brandmeldeanlage/Feuerlöschanlage		267.972	267.972	642	267.330	500.000	500.000	232.670
Neubau Bettenhaus	600.000	-52.367	547.633	10.996	536.637	600.000	600.000	63.363
Umbau Physikalische Therapie JU		164.201	164.201	30.784	133.417	400.000	400.000	266.583
Umlegung Hauptzufahrt		150.000	150.000	25.329	124.671	150.000	150.000	25.329
Sanierung Medizintechnik / ZSVA	100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Sitzkauf und Aufbau MVZ Ober-Ramstadt	500.000		500.000		500.000	500.000	500.000	
Erweiterung Intensiv, 2. BA Weaning	1.615.000		1.615.000		1.615.000	1.615.000	1.615.000	
Sitzkauf Orthopädie Jugendheim	100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Summe Ausgaben	8.457.743	3.427.334	11.885.077	923.185	10.961.892	14.887.500	14.887.500	3.925.608

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz	übertragene	Gesamt zur	Ist lfd. Jahr +	noch zur	Gesamtausgabe-	bisher	ber. Verausg. inkl.
	laufendes Jahr	Mittel Vorjahre	Verfügung lfd. Jahr	gebundene Mittel	Verfügung	bedarf	bereitgestellt	gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	780.000		780.000		780.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	1.460.051		1.460.051		1.460.051			
Darlehensaufnahme	1.200.000		1.200.000		1.200.000			
Summe Einnahmen	3.453.805		3.453.805		3.453.805			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	1.473.805		1.473.805	161.510	1.312.295	1.473.805	1.743.805	161.510
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	780.000		780.000	313.304	466.696	780.000	780.000	313.304
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Umbau/Modernisierung Station 6		321.759	321.759		321.759	350.000	350.000	28.241
Umbau Sanierung Station 9		333.225	333.225		333.225	350.000	350.000	16.775
Erweiterung Tagesklinik Geriatrie		150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	84.634
Neubau Bettenhaus	600.000	-52.367	547.633	10.996	536.637	600.000	600.000	63.363
Umlegung Hauptzufahrt		150.000	150.000	25.329	124.671	150.000	150.000	25.329
Sanierung Medizintechnik / ZSVA	100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Sitzkauf und Aufbau MVZ Ober-Ramstadt	500.000		500.000		500.000	500.000	500.000	
Summe Ausgaben	3.453.805	902.617	4.356.422	511.139	3.845.283	4.453.805	4.723.805	693.156

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz laufendes Jahr	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	70.000		70.000		70.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein								
AfA, nicht gefördert	773.938		773.938		773.938			
Darlehensaufnahme	4.160.000		4.160.000		4.160.000			
Summe Einnahmen	5.003.938		5.003.938		5.003.938			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	673.938		673.938	90.444	583.494			
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	70.000		70.000	5.676	64.324			
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Errichtung 3. OP JU / Erw. Chirurg. Spektrum	2.545.000		2.545.000	3.196	2.541.804	2.545.000	2.545.000	3.196
Umbau/Erweiterung Orthopädie		517.787	517.787	26.435	491.352	2.955.000	2.955.000	2.463.648
Umbau Jugenheim Küche/OP/etc.		1.500.000	1.500.000	254.869	1.245.131	1.500.000	1.500.000	254.869
Brandmeldeanlage/Feuerlöschanlage		267.972	267.972	642	267.330	500.000	500.000	232.670
Umbau Physikalische Therapie JU		164.201	164.201	30.784	133.417	400.000	400.000	266.583
Erweiterung Intensiv, 2. BA Weaning	1.615.000		1.615.000		1.615.000	1.615.000	1.615.000	
Sitzkauf Orthopädie Jugenheim	100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Summe Ausgaben	5.003.938	2.449.960	7.453.898	412.046	7.041.852	9.615.000	9.615.000	3.220.966

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2014 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden Jahr abgeschlossen werden. Die Planansätze stammen aus dem Wirtschaftsplan, bzw. den Nachträgen zum Wirtschaftsplan 2013.

Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz Wirtschaftsplan 2014			Änderungen gem. HR 1. Quartal 2014			Abweichungen		
		Bereich gemein- wirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Plan 2014	Bereich gemein- wirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch- Rechnung	Bereich gemein- wirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch- Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Plan-Aufwendungen	73.993.286	77.609	74.070.895	70.443.889	55.648	70.499.537	3.549.397	21.961	3.571.358
	davon Personalaufwendungen	13.016.583	19.633	13.036.216	13.103.733	6.005	13.109.738	-87.150	13.628	-73.522
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	31.884.884	41.717	31.926.601	32.136.549	37.899	32.174.448	-251.665	3.818	-247.847
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D- GmbH)	6.286.562	3.438	6.290.000	6.085.925	783	6.086.708	200.637	2.655	203.292
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	981.398	412	981.810	1.114.477	352	1.114.829	-133.079	60	-133.019
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	10.718.376	8.304	10.726.680	8.945.950	4.346	8.950.296	1.772.426	3.958	1.776.384
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	5.251.778	2.751	5.254.529	5.154.628	2.105	5.156.733	97.150	646	97.796
	davon Zinsaufwand	985.047	27	985.074	985.037	37	985.074	10	-10	0
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	3.727.342	44	3.727.386	1.612.860	1.254	1.614.114	2.114.482	-1.210	2.113.272
	davon sonstige Aufwendungen	1.141.317	1.283	1.142.600	1.304.730	2.867	1.307.597	-163.413	-1.584	-164.997
2.	Erwartete Korrekturposten	4.512.173			3.659.460			852.713		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	3.135.452			2.258.676			876.776		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	850.000			883.000			-33.000		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie- Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	330.726			321.789			8.937		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag- Darlehen	44.012			44.012			0		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Landkreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	Plan-Erträge	68.317.331	61.911	68.379.242	64.753.793	55.000	64.808.793	3.563.538	6.911	3.570.449
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	62.162.142	0	62.185.043	58.570.503	0	58.570.503	3.591.639	0	3.614.540
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	22.901	0	0	0	0	0	22.901	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.432.200	0	1.432.200	1.432.200	0	1.432.200	0	0	0
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	920.990	39.010	960.000	935.000	25.000	960.000	-14.010	14.010	0
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.392.321	0	1.392.321	1.391.444	0	1.391.444	877	0	877
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	942.931	0	942.931	994.256	0	994.256	-51.325	0	-51.325
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.466.746	0	1.466.746	1.430.390	30.000	1.460.390	36.356	-30.000	6.356
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	4.512.173			3.659.460			852.713		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	3.135.452			2.258.676			876.776		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	850.000			883.000			-33.000		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	330.726			321.789			8.937		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie- Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag- Darlehen	44.012			44.012			0		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Landkreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	Differenzbetrag	5.675.955	15.698	5.691.653	5.690.096	648	5.690.744	-14.141	15.050	909
6.	Soll-Ausgleich	5.675.955	15.698	5.691.653	5.690.096	648	5.690.744	-14.141	15.050	909